



NSG-ALBUM

Weidenbruch

NSG 132-023



(P.Weisenfeld)



NSG-ALBUM

Weidenbruch

Entwicklung des Naturschutzgebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

NSG-Ausweisung:	25.09.1984
Biotopbetreuung seit:	1990
Entwicklungsziel:	Zwischenmoor mit Bruchgebüsch, Birken-Bruchwald, Borstgrasrasen und Feuchtwiesen als Lebensraum bedrohter Pflanzen und Tiere
Maßnahmenumsetzung:	Freistellen von Teilflächen, Anstau von Gräben, Erhalt und Entwicklung von Offenland durch Mahd oder Beweidung
Zustand (früher):	(ca. 1984) verbuschte Offenlandbereiche, Entwässerungsgräben, Ausdehnung bewaldeter Flächen
Bisher erreichtes Ziel:	(2012): Erhalt und Entwicklung standortstypischer, strukturreicher Offenlandbereiche als Lebensraum z.B. für die Bekassine oder den Violettschillernden Feuerfalter



Ihr Biotopbetreuer im Landkreis „Altenkirchen“:

Peter Weisenfeld
Büsche 1
57581 Elkhausen
Tel: 02742-8557
mailto: peter.weisenfeld@t-online.de

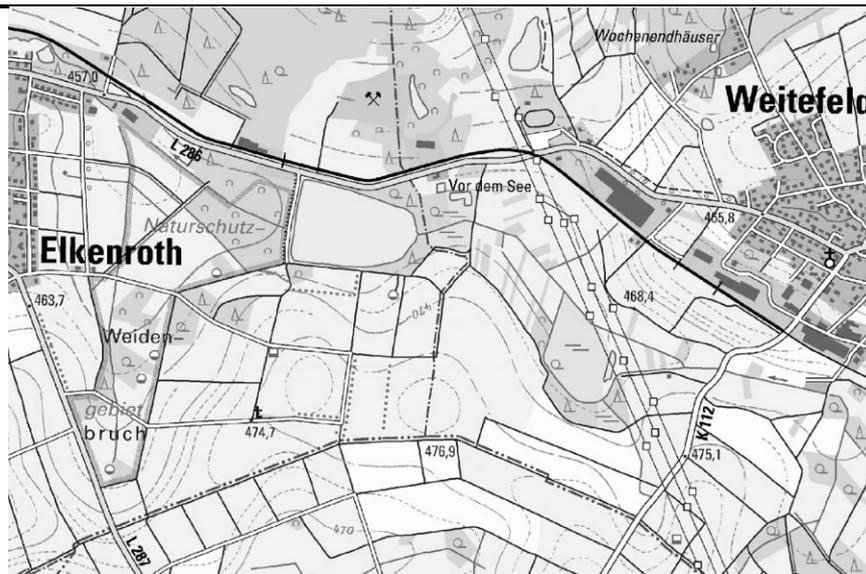
Impressum

Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Str.7
55116 Mainz
www.luwg.rlp.de

Fotos: Peter Weisenfeld; Auszüge aus dem LANIS
Text: Peter Weisenfeld
Stand: April 2012

Lage des NSG/
Übersichtskarte aus
dem LANIS

(Auszug aus LANIS)



Luftbild mit FFH-Lebens-
raumtypen

(Auszug aus LANIS)



Luftbild mit Maßnahme-
flächen

(Auszug aus LANIS)





Röhrichtbestand auf den
Pflegeflächen VI und X

(P. Weisenfeld)



Großseggenriede auf
Pflegefläche XIV

(P. Weisenfeld)



Kleinseggenriede und
Feuchtwiesen auf
Pflegefläche IV

(P. Weisenfeld)

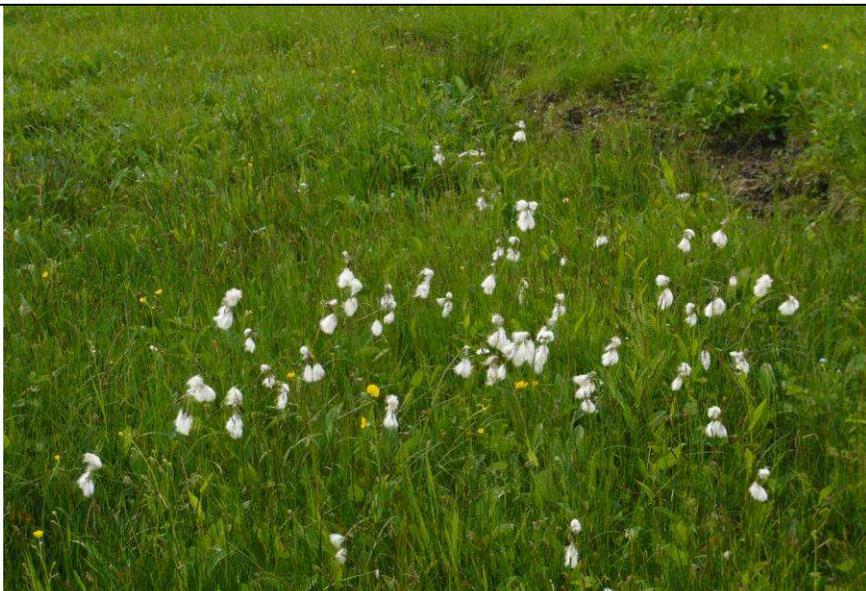
Mit Pferden beweidete
Magerweide

(P. Weisenfeld)



Schmalblättriges Wollgras
im
Übergangsmoorbereich

(P. Weisenfeld)



Angestauter Graben auf
Pflegefläche IV

(P. Weisenfeld)





Im zentralen Bereich wurden Teilflächen durch Rausreißen mit einem Bagger freigestellt

(P. Weisenfeld)



Freigestellte Teilflächen nach Rausreißen der Weiden

(P. Weisenfeld)



Im Spätherbst werden Teilflächen per Hand gemäht und entbuscht

(P. Weisenfeld)

Auf Teilflächen
muß auch der
Gehölzausschlag
jährlich
zurückgeschnitten
werden

(P. Weisenfeld)

